



Heidelberger Interaktionstraining - HIT Schule

Die Fortbildung „Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung in der Grundschule - HIT Schule“

Teilnahmegebühr:
Euro

Referent*in:
Prof. Dr. Anke Buschmann

„Ich kann das nicht erklären!“ – murmelt Amir frustriert, während er seinen Stift weglegt. Am Nachbartisch kämpft Leyla mit den Worten für ihre Erlebniserzählung, und in der Pausenecke steht Dimitri stumm dabei, weil ihm die richtigen deutschen Begriffe für das Spiel fehlen. Drei Kinder, drei verschiedene Herausforderungen – aber alle eint der Kampf mit der deutschen Sprache.

Im Schulalltag begegnen uns täglich Kinder, die aufgrund von Fluchterfahrung, einer Sprachstörung oder einem Aufwachsen in kommunikationsarmer Umgebung über vergleichsweise geringe Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen. Diese Kinder benötigen eine gezielte und feinfühligke Unterstützung, um ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln – denn Schulleistungen werden in hohem Maße von der Sprachkompetenz mitbestimmt.

In sechs inhaltlich stringent aufeinander aufbauenden Sitzungen im Abstand von etwa vier Wochen werden Sie für die vielen Möglichkeiten zur Sprachbildung und Sprachförderung im Schulalltag sensibilisiert. Sie lernen, Kinder in alltäglichen Interaktionssituationen optimal beim Erwerb neuer Wörter und grammatikalischer Strukturen zu unterstützen – ohne zusätzlichen Zeitaufwand. Das Programm basiert auf dem evaluierten Heidelberger Interaktionstraining und nutzt die bewährten Methoden: Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens, praktische Erprobung und kollegialen Austausch.

Zwischen den Sitzungen haben Sie Zeit, die behandelten Inhalte in der pädagogischen Praxis anzuwenden. Sie erhalten Beobachtungs- und Anwendungsaufgaben, die in den nachfolgenden Sitzungen gemeinsam reflektiert werden. Dabei nehmen wir exemplarisch Interaktionen im Unterricht, in Förderstunden sowie in angrenzenden Situationen wie dem gemeinsamen Frühstück oder auf dem Schulhof unter die Lupe.

Was lernen Sie in dieser Fortbildung?

- Grundwissen über die Bedingungen für einen erfolgreichen Spracherwerb, gerade auch bei Mehrsprachigkeit
- Kenntnisse der häufigsten Sprachauffälligkeiten und ihre Ursachen
- Sprachmodellierende Strategien für den direkten Einsatz im Schulalltag
- Methoden zur effizienten Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht
- Identifikation von sprachförderlichen und sprachhemmenden Verhaltensweisen
- Praktische Anwendung in konkreten Alltagssituationen wie dem Lesen von Wimmelbüchern oder beim gemeinsamen Spiel

Referent*innen: [Prof. Dr. Anke Buschmann](#), [Dr. Tatiana Klasik](#)

Zielgruppe: Pädagogische Fachpersonen aus Grundschule und Hort